

# Vom Traumjob festgehalten

Mit 73 Jahren fährt Edi Strasser im Begleitfahrzeug bei Wallek Schwertransporte

**Garching** ■ Seit 35 Jahren arbeitet Edi Strasser schon für Wallek Schwertransporte in Garching. Schon früh stand für den heute 73-jährigen fest: „Ich möchte einmal Fernfahrer werden!“ Von seinem Traumjob kann er sich einfach nicht losreißen: Auch heute noch ist Strasser bei zahlreichen Aufträgen im Begleitfahrzeug mit dabei.

„Ich habe drei Generationen Wallek Geschäftsführung miterlebt“, erzählt Strasser, natürlich hat sich da eine Menge verändert. „Seine Fahrten haben ihn in die verschiedensten Länder, von Frankreich über Holland bis nach Dänemark, geführt. Als er sich an seine ersten Arbeitstage bei Wallek erinnert, fangen seine Augen an zu leuchten. In den Anfängen, unter Joseph Wallek, war die Firma noch eine Spedition und Edi Strasser musste hauptsächlich Waren für eine große Supermarktkette transportieren. „Das hat mir schon viel Spaß ge-

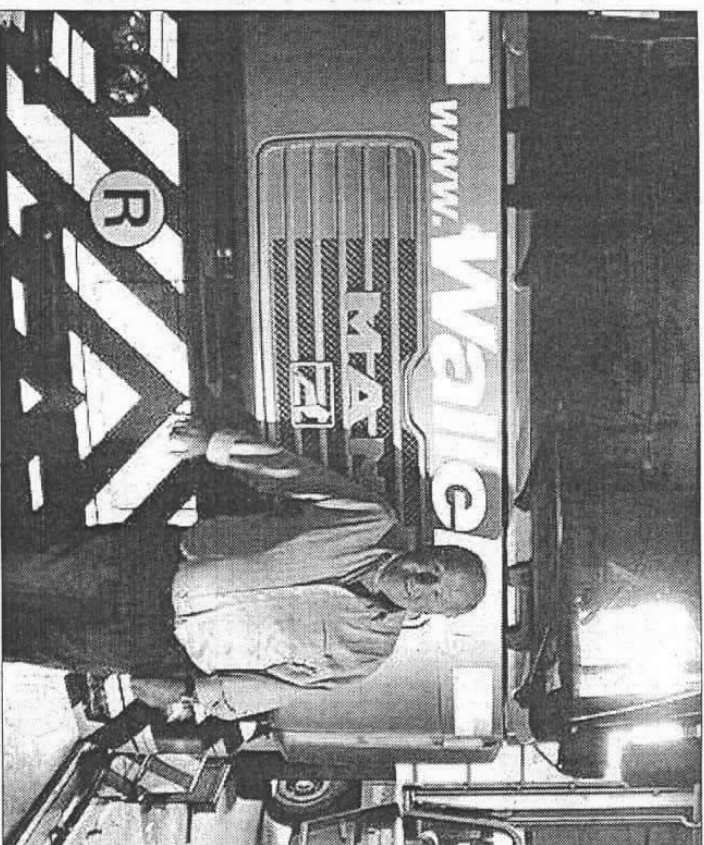
macht, aber so richtig angefangen hat es für mich, als Horst Wallek senior den ersten Tieflader angeschafft hat“, sagt Strasser.

Nach dem Mauerfall sei es wirklich „rund gegangen“. Für Transportaufträge in die ehemalige DDR hat der 73-jährige oft eine ganze Woche in seinem Fahrzeug verbracht. „Die erste Ladung aus dem Osten war die Eisenkonstruktion für eine Großwanne“, erinnert er sich.

Aber seine schwierigste Frachten seien mit Abstand die Kunstfiguren für den bayerischen Justizpalast gewesen: Zur Restauration sollten sie von München in ein Schloss nach Bamberg transportiert werden. Schwierigkeiten machte bereits das Aufladen: „Natürlich muss man da höllisch aufpassen, dass von den kostbaren Figuren kein Finger abbricht. Als sie dann endlich sicher auf dem Laster waren, haben wir unendlich viele Schaumstoffmatten drumherum gepackt und alles ge-

polstert. So viele, dass die Figuren einen Sturz vom Hochhaus heil überstanden hätten“, berichtet Strasser. Pro Fahrt konnten nur jeweils zwei Figuren transportiert werden. Als die kostbare Fracht dann sicher am Ziel abgeladen war, sei ihm wirklich ein Stein vom Herzen gefallen.

Unter dem heutigen Geschäftsführer Horst Wallek junior wurde zusätzlich die BigMove AG, ein europaweites Netzwerk für Spezialtransporte, gegründet. Dadurch habe sich mehr verändert als nur die Farbe der Lastwagen, die jetzt nicht mehr blau, sondern künftig silber als Basisfarbe lackiert werden. „Die Marktsituation und die Art der Aufträge hat sich verändert. Heute fahren wir zum Beispiel auch hochsensible Satellitentechnik“, sagt Strasser. Nach so vielen Jahren in der Branche könne er jetzt nicht einfach ausschlafen und spazieren gehen. Dass er immer noch gerne bei Wallek mitarbeite, liege aber



*Fasziniert von schweren Zugmaschinen und ausgefeilter Technik ist Edi Strasser auch noch mit 73 Jahren.* Foto: privat

auch an dem guten Arbeitsklima in der Firma und an der ausgefeilten Technik: „Wenn andere die Ladung noch mit einem Seil festmachen, steht hier schon die neueste Maschine zur Verfügung“, sagt er. Außerdem sorgt Horst Wallek junior, den er schon als „Knirps“ gekannt habe, dafür, dass sich alle gut verstünden, alles professionell organisiert sei und die Arbeit Spaß mache. SZ